



MdL Toni Schuberl Lederergasse 1 94032 Passau

Frau Staatsministerin Scharf  
Herr Staatsminister Holetschek  
- Via E-Mail -

**Betreff: Schließung des Altenheims St. Josef in Oberzell, Landkreis Passau**

**3. November 2022**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Scharf,  
sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,

Ende September hat die TGE (Gemeinnützige Trägergesellschaft mbH) angekündigt, dass das Altenheim St. Josef in Oberzell im Landkreis Passau Ende März 2023 geschlossen werden soll. Die Bewohner\*innen, die Angehörigen und teilweise sogar die Mitarbeiter\*innen erfuhren von der geplanten Schließung erst aus den Medien. Ihnen bleiben jetzt weniger als sechs Monate, um eine neue Unterbringung bzw. Arbeitsstelle zu finden.

Wir fordern Sie auf, sich für einen Erhalt des Altenheims St. Josef einzusetzen. Erst kürzlich ist es durch Fördermittel des Freistaates gelungen, das Caritas-Haus Mariahilf vor der Schließung zu bewahren. In beiden Fällen sind fehlende Gelder für notwendige Renovierungen das Hauptproblem. In Passau konnten diese Mittel aus dem „Pflegesohnah“-Förderprogramm sowie durch KfW-Kredite zur Verfügung gestellt werden. Dies könnte auch für Oberzell eine Lösung sein. Zumal die Bundesregierung gerade erst weitere Fördermittel für Krankenhäuser und Pflegeheime angekündigt hat. In unserer Region sind Pflegeplätze ohnehin schon rar. Sorgen Sie dafür, dass die Situation nicht noch schlimmer wird.

Das Altenheim St. Josef zeichnet sich zudem durch die dortige Station für Wachkomapatient\*innen aus. Diese könnte im kommenden Jahr ihr 20. Jubiläum feiern. Erst 2019 ist die Station mit dem Altenheim zusammengelegt worden. Damals waren umfangreiche Renovierungsarbeiten geplant. Wir erwarten von der Staatsregierung, dass sie solche Patient\*innen nicht im Stich lässt. Auch sie haben eine wohnortnahe Versorgung verdient.

Sollte eine dauerhafte Rettung des Altenheims St. Josef nicht möglich sein, so wäre den Betroffenen schon sehr geholfen, wenn die Schließung noch einige Monate hinausgezögert werden könnte – evtl. verbunden mit einem Aufnahme-stopp. So gäbe es mehr Zeit, um endlich ein modernes Pflegenetzwerk gerade auch auf dem Land zu etablieren. Wir bitten Sie, die 60 Bewohner\*innen und

**Abgeordneter  
Toni Schuberl**  
Mitglied der Fraktion  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Rechtspolitischer Sprecher  
Vorsitzender des Untersu-  
chungsausschusses NSU II

**Abgeordneter  
Andreas Krahl**  
Mitglied der Fraktion  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Pflegepolitischer Sprecher  
Sprecher für  
Senior\*innenpolitik

**Abgeordnetenbüro  
Lederergasse 1  
94032 Passau  
Telefon: 0851-37939258**

**Abgeordnetenbüro München  
Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München  
Telefon: 089-4126-2817**

**E-Mail: [toni.schuberl@gruene-  
fraktion-bayern.de](mailto:toni.schuberl@gruene-fraktion-bayern.de)  
Website: [www.schuberl.de](http://www.schuberl.de)**

**[Andreas.krahl@gruene-  
fraktion-bayern.de](mailto:Andreas.krahl@gruene-fraktion-bayern.de)**

**[www.andreas-krahl.de](http://www.andreas-krahl.de)  
[www.facebook.com/andikrahl](https://www.facebook.com/andikrahl)**

ihre Angehörigen gezielt bei der Suche nach individuellen Lösungen zu unterstützen.

Für den Landkreis Passau und für die ganze Region müssen zukunftsfähige Versorgungsstrukturen aufgebaut werden. Der ständige Abwehrkampf gegen Einrichtungsschließungen muss ein Ende haben. Wir brauchen eine wohnortnahe Versorgung, insbesondere für ältere Menschen, die ihr Leben lang hier gelebt haben. Selbst Krankenhäuser wie bspw. in Wegscheid sind derzeit nicht vor Schließungen sicher.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und auf eine positive Wendung für das Altenheim St. Josef.

Mit freundlichen Grüßen



Toni Schuberl



Andreas Krahl